

# Psychologie studieren?

Studium, Beruf, NC und Alternativen

*Dr. Stefan Petri*



# Standort



# Gegenstand des Studiums

Im Zentrum der Psychologie steht der Mensch. Und im Gegensatz zur geläufigen Meinung ist nicht jede\*r Psycholog\*in automatisch Therapeut\*in, besitzt eine rote Couch und redet den ganzen Tag über Freud oder ein Trauma aus der Kindheit.

Psycholog\*innen und Psychologie kommen eigentlich überall dort zum Einsatz, wo Menschen auf Menschen treffen, in Unternehmen, in der Schule, im Krankenhaus oder im Verkehr.



# Aufbau des Studiums



## Methoden & Diagnostik

Einführung in die Psychologie –  
Forschungsmethoden, Erkenntnistheorie  
und Geschichte

Statistik I & II

Grundlagen Psychologischer Diagnostik

Diagnostische Verfahren

Empirisch-Experimentelles Praktikum

## Grundlagenbereich

Allgemeine Psychologie

Biopsychologie

Entwicklungspsychologie

Sozialpsychologie

Persönlichkeitspsychologie

Grundlagen und Methoden der Allgemeinen  
Psychologie – Vertiefung

## Anwendungsbereich

Klinische Psychologie – Störungslehre

Allgemeine Verfahrenslehre der  
Psychotherapie, Berufsrecht und Berufsethik

Arbeits-, Organisations- und  
Wirtschaftspsychologie

Gesundheitspsychologie

Pädagogische Psychologie

Vertiefung in neurokognitiv-affektiven  
Grundlagen sowie Prävention und  
Rehabilitation in psychologischen  
Anwendungsfeldern

## Weitere Studienbereiche

Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)

ABV-Fachnahe Zusatzqualifikation:  
Medizinische und pharmakologische  
Grundlagen der Psychotherapie

Orientierungspraktikum &  
Berufsqualifizierende Tätigkeit I /  
Berufspraktikum

Bachelorarbeit

## Methoden & Diagnostik

Einführung in die Psychologie –  
Forschungsmethoden, Erkenntnistheorie  
und Geschichte

Statistik I & II

Grundlagen Psychologischer Diagnostik

Diagnostische Verfahren

Empirisch-Experimentelles Praktikum

- Was ist Psychologie und was ist Psychologie nicht?
- Wie plant man eine Untersuchung? Auf welche Aspekte muss man dabei achten und was sind deren Vor- und Nachteile?
- Welche ethischen Richtlinien gelten für die psychologische Forschung?
- Lässt sich Erfolg im Beruf durch Intelligenz vorhersagen?
- Unterscheiden sich verschiedene Formen von Psychotherapie in ihrer Wirksamkeit und welche Interventionsform (Verhaltenstherapie, Gesprächstherapie, Tiefenpsychologie) hat den größten Effekt?
- Wann verwendet man welchen Intelligenz- oder Persönlichkeitstest?
- Welche Fragetypen stehen zur Erstellung eines Gesprächsleitfadens (Interview) zur Verfügung? Wann sollten welche Typen zu welchem Zweck eingesetzt werden?
- Methoden wie Reaktionszeitmessung, Verhaltensbeurteilung, Beobachtung, Eye-Tracking, funktionelle Magnetresonanztomographie (fMRT) zur Untersuchung von Emotionsregulation, Elektroenzephalographie (EEG) zur Untersuchung von Aufmerksamkeitsprozessen)

## Grundlagenbereich

Allgemeine Psychologie

Biopsychologie

Entwicklungspsychologie

Sozialpsychologie

Persönlichkeitspsychologie

Grundlagen und Methoden der Allgemeinen Psychologie – Vertiefung

- Wie funktioniert unser Gedächtnis? Warum können wir uns bestimmte Dinge besser merken als andere? Welche Rolle spielen Verstärkung und Bestrafung beim Lernen?
- Welche Vorgänge laufen beim Lesen einfacher Sätze und ganzer Texte ab? Warum können Buchstabenketten uns zum Lachen oder Weinen bringen?
- Wie ist eine Nervenzelle aufgebaut? Wie kommunizieren Neuronen untereinander und was passiert, wenn die Signalübertragung gestört ist?
- Wie wirken Drogen auf das Gehirn? Wie lassen sich Entzugerscheinungen und Langzeitschäden erklären?
- Wie und wann entwickeln Menschen ein Selbstkonzept, wann moralische Kompetenzen?
- Wie lässt sich entwicklungspsychologisches Wissen auf konkrete Anwendungskontexte, wie z.B. entwicklungsorientierte Präventionen übertragen?

## Grundlagenbereich

Allgemeine Psychologie

Biopsychologie

Entwicklungspsychologie

Sozialpsychologie

Persönlichkeitspsychologie

Grundlagen und Methoden der Allgemeinen Psychologie – Vertiefung

- Wie beeinflussen Gruppen das Verhalten und die Performanz des Einzelnen? Wie verformt sozialer Druck Einstellungen und Verhalten?
- Stereotypen und Vorurteile - wie kommt es zur Diskriminierung einzelner Personen oder ganzer Gruppen (Minderheiten)? Gibt es Möglichkeiten zur Intervention?
- Wie lässt sich Persönlichkeit beobachten, erfassen, definieren und systematisieren?
- Wie beeinflusst Persönlichkeit unser zukünftiges Erleben und Verhalten?
- Welche experimentellen Paradigmen werden typischerweise zur Untersuchung von Entscheidungsverhalten eingesetzt? Welche Stärken und Schwächen haben die einzelnen Ansätze? Welche methodischen Zugänge eignen sich für die Untersuchung?
- Woran erkennt man die Gesamtqualität einer publizierten Studie und deren Eignung für eine bestimmte Forschungsfrage? Worauf muss man bei dieser Beurteilung achten?

## Anwendungsbereich

Klinische Psychologie – Störungslehre

Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie, Berufsrecht und Berufsethik

Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie

Gesundheitspsychologie

Pädagogische Psychologie

Vertiefung in neurokognitiv-affektiven Grundlagen sowie Prävention und Rehabilitation in psychologischen Anwendungsfeldern

- Definition, Klassifikation und Diagnostik psychischer Störungen über die gesamte Lebensspanne
- Epidemiologie (Verteilung) psychischer Störungen
- Konzepte und Modellvorstellungen zu Entstehung, Aufrechterhaltung und Verlauf psychischer Störungen
- Grundlagen der Gesprächsführung
- Praktische Umsetzung der verschiedenen evidenzbasierten psychotherapeutischen Interventionen
- Personalentwicklung & Organisationsentwicklung
- Werbepsychologie
- Stress und Stressbewältigung
- Evaluation von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung
- Familientherapeutische Ansätze



# Aufbau des Studiums

## Weitere Studienbereiche

Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)

ABV-Fachnahe Zusatzqualifikation:  
Medizinische und pharmakologische  
Grundlagen der Psychotherapie

Orientierungspraktikum &  
Berufsqualifizierende Tätigkeit I /  
Berufspraktikum

Bachelorarbeit



Nachhaltige Entwicklung



Fremdsprachen



Fachnahe Zusatzqualifikationen



Kommunikative Kompetenzen



Gender- und Diversitykompetenz



Organisation und Management



Informations- / Medienkompetenz



Medienpraxis



Forschungsorientierung

# Lehrveranstaltungen



# Bibliotheken



# Mensa & Cafeterias



# Aufbau des Studiums

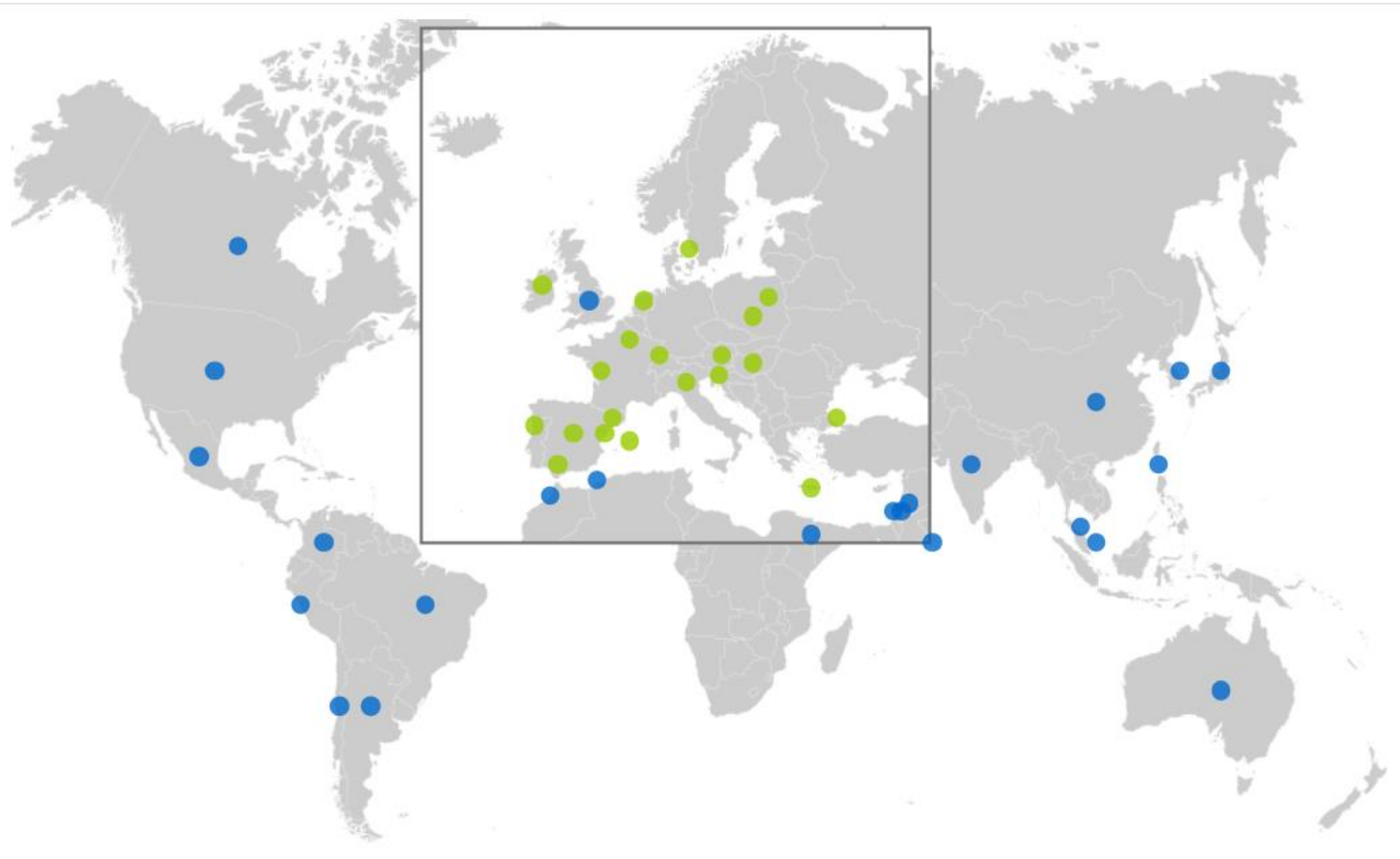
## Wintersemester



## Sommersemester



# Auslandssemester möglich



Berufsfeld 1: Kliniken und Psychotherapeutische Praxen

Berufsfeld 2: Personalwesen

Berufsfeld 3: Organisationsberatungen

Berufsfeld 4: Arbeits- und Gesundheitsschutz

Berufsfeld 5: Pädagogisch-psychologischer Bereich

Berufsfeld 6: Schulpsychologie

Berufsfeld 7: Lernförderung und Lerntherapie

Berufsfeld 8: Rechtspsychologie

Berufsfeld 9: Erziehungs-, Partnerschafts- und Lebensberatung

Berufsfeld 10: Usability / Human Factors

... und die Wissenschaft!

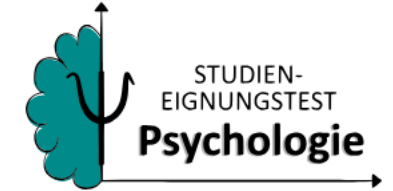
# Bewerbung & Numerus Clausus (NC)



[www.studieneignungstest-psychologie.de](http://www.studieneignungstest-psychologie.de)

Jedes Jahr im Mai, Anmeldung bis Januar!

Berücksichtigung bei vielen (nicht allen!) staatlichen Universitäten, die Psychologie anbieten.



**BaPsy-DGPs**

**Studieneignungstest**

Deutsche Gesellschaft für Psychologie



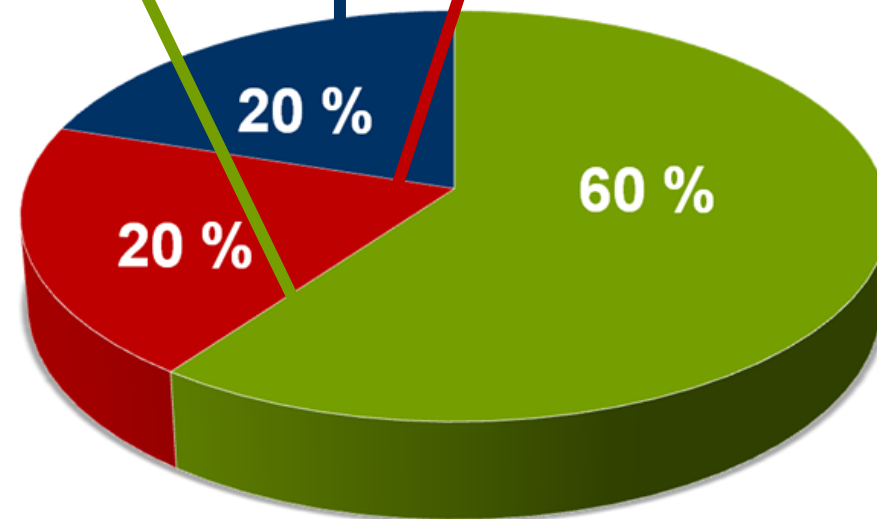
# Bewerbung & Numerus Clausus (NC)

| Studiengang | Zahl der Studienplätze | Bewerbungen | Auswahlverfahren der Hochschule<br>Vergabe nach Auswahlpunkten<br>(Details siehe Auswahlverfahren)<br>60% | Leistung<br>Vergabe nach Note der HZB<br>20% | Wartezeit<br>Vergabe nach Wartesemestern<br>20% | Zweitstudium nach Messzahl | Beruflich Qualifizierte nach Note    | Minderjährige nach Note | Nicht-EU-Bewerber*innen nach Note |
|-------------|------------------------|-------------|---|--|---|----------------------------|--------------------------------------|-------------------------|-----------------------------------|
| Psychologie | 141                    | 4557        | 72  | 1,0  | 10  | 11                         | alle gültigen Bewerbungen zugelassen | 1,3                     | 1,2                               |

Ohne Studieneignungstest und ohne Wartezeit **muss** es an der FU Berlin eine 1,0 sein.

Wer 10 Wartesemester hatte, konnte auch mit einem schlechteren Abiturschnitt genommen werden.

AdH-Wert: 100 mögliche Punkte (bis zu 50 Punkte für Abiturnote, bis zu 50 Punkte für das relative Ergebnis im Studieneignungstest)



3 Zulassungsquoten:

- Auswahlverfahren der Hochschule (AdH)
- Wartezeit
- Qualifikation

## Was sind die Berufsfelder für Psycholog\*innen?

<https://www.dgps.de/psychologie-studieren/berufsfelder>

## Wie sieht das Psychologie-Studium aus?

<https://www.dgps.de/psychologie-studieren/studienorte>

## Psychologie-Studium an der Freien Universität Berlin aus

[https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/psychologie/studiengaenge/psychologie\\_mono/index.html](https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/psychologie/studiengaenge/psychologie_mono/index.html)

<https://www.osa.fu-berlin.de/psychologie/start/start/index.html>

## Wie komme ich an einen Studienplatz?

<https://www.studieneignungstest-psychologie.de/>

Chancen ermitteln: <https://psycheck.de/bapsy-rechner/>